

LAG Heideregion UELZEN aktuell

Infobrief 6 · September/Oktober 2017



Liebe Leserinnen und Leser,

der Herbst steht vor der Tür. Damit ist es Zeit, Sie wieder über Aktuelles aus der LEADER-Region zu informieren.

Das Highlight des Heide regions-Sommers war ein Arbeitseinsatz der besonderen Art: Unter der Projekträgerschaft des Gewässer- und Landschaftspflegeverbandes Mittlere und Obere Ilmenau lernten 15 internationale Jugendliche im Sommer im Rahmen eines Jugend-Workcamps die Heide region Uelzen kennen und erlebten Naturschutz hautnah.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte diesem Infobrief oder informieren Sie sich aktuell über die neuesten Entwicklungen in der Region unter www.leader-heideregion-uelzen.de.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß dabei!

Ihr Regionalmanagement der Heide region UELZEN · Telefon 05 81 / 80 73 - 1 28

ÜBERBLICK

- Internationales Jugend-Workcamp
- Die Sponsoren
- Die Abschlussfeier
- Ausblick

AKTUELLES

Internationales Jugend-Workcamp

Unter fachkundiger Anleitung des Kreisverbandes der Wasser- und Bodenverbände Uelzen haben im August fünfzehn Jugendliche aus Frankreich, Spanien, Italien, Mexiko, der Ukraine, Russland und Deutschland mit viel Spaß, guter Laune und großem Gemeinschaftssinn sanierungsbedürftige Kanuanlegestellen an der Ilmenau instand gesetzt. Jetzt stehen den Kanuten wieder attraktive Ein- und Ausstiegsstellen an der Ilmenau in Medingen, Uelzen, Emmendorf, Bienenbüttel sowie an der Roten Schleuse im Landkreis Lüneburg zur Verfügung. Auch die Bootsruete an der Außenmühle in der Hansestadt Uelzen wurde attraktiver gestaltet. Darüber hinaus erlebten die Jugendlichen beim Kieseinbau am Forellenbach praktischen Naturschutz hautnah.

Untergebracht waren die Jugendlichen im Jugendfreizeitheim in Bruchtorf der Jugendpflege des Landkreises Uelzen. Betreut wurden sie während dieser Zeit von zwei von den internationalen Jugendgemeinschaftsdiensten ausgebildeten Pädagoginnen.

Initiiert wurde das internationale Jugend-Workcamp im Rahmen von LEADER, die Vorbereitung und Koordination übernahm das Regionalmanagement der Heide region. Dabei arbeitete es eng

mit den Internationalen Jugendgemeinschaftsdiensten zusammen, die seit über 60 Jahren gemeinsam mit Städten, Gemeinden, Jugendämtern, Forst- und Umweltschutzbehörden oder Vereinen internationale Workcamps in Deutschland organisieren. Dieser unabhängige und gemeinnützige Verein setzt sich für Völkerverständigung ein und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur interkulturellen Begegnung und zum Austausch junger Menschen unterschiedlicher Nationen. Rund 1.500 Jugendliche aus aller Welt nehmen jährlich an diesen Camps teil.

Das Projekt ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie sich die Vernetzung und Teilhabe unterschiedlicher Akteursgruppen zu einem sichtbaren und wertvollen Beitrag für die Regionalentwicklung verdichten kann. Eingebunden waren neben dem Gewässer- und Landschaftspflegeverband und dem Regionalmanagement der LEADER-Region die Jugendpflege des Landkreises, die Kommunen, die Kanuvereine und -verleiher, die Tourismusorganisationen aus Stadt und Landkreis, die Arbeitgeberinitiative Uelzen und die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises.



Foto: Die Pädagoginnen Isabel Krebs und Kimberley-Vanessa Böder

Die Sponsoren

Das Workcamp wurde vom Landkreis Uelzen mit 2.500 Euro finanziell unterstützt. Die Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg sponserte das Vorhaben zudem mit 1.250 Euro. Den Scheck dazu überreichten am 14.08.2017 Karsten Meyer und Markus Fricke von der Sparkasse dem Projekträger Ulrich Ostermann, Geschäftsführer des Gewässer- und Landschaftspflegeverbandes Mittlere und Obere Ilmenau. „Dieses Projekt erzeugt viele Gewinner. Die Jugendlichen machen Erfahrungen und Erlebnisse, die positiv für die eigene Persönlichkeitsentwicklung sind. Die Natur, denn u.a. die hergerichteten Stege sichern den Uferbewuchs. Und schlussendlich die Menschen in unserer Region, welche durch Maßnahmen an der Ilmenau einen Mehrwert für Tourismus und Freizeit erfahren. Daher unterstützt unsere Sparkasse dieses Projekt gerne. Ein besonderer Dank gilt allen Betreuern vor Ort und den vielen Helfern im Hintergrund“, so Karsten Meyer bei der Übergabe des Schecks. Den Jugendlichen wünschte er viel Spaß und gutes Gelingen.

Ulrich Ostermann dankte den Vertretern der Sparkasse und machte deutlich: „Funktionstüchtige Anlegestellen und Rastmöglichkeiten sind besonders wichtig, um



Foto v.l.n.r.: Karsten Meyer, Regionalleiter Firmenkunden der Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg / Ulrich Ostermann, Geschäftsführer Kreisverband der Wasser- und Bodenverbände Uelzen / Markus Fricke, Kommunalkundenberater der Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg



Anette Makus, Bohlsener Mühle

Warum ich mich für die Heideregion UELZEN engagiere

Anette Makus

Wirtschafts- und Sozialpartner
ALENA e.V.



Ich engagiere mich in der LAG weil ich es gut finde, dass über zu fördernde Projekte mit abwägender Sorgfalt entschieden wird. Besonders sinnvoll finde ich es, dass die Entscheider über die Mittelvergabe aus unterschiedlichen Bereichen kommen: Kommunale Vertreter sind genauso dabei wie Partner aus Wirtschaft und Sozialwesen. Das garantiert, dass die vorgestellten Projekte unter unterschiedlichen Aspekten begutachtet werden. Als stellvertretende Vorsitzende von ALENA e.V. finde ich natürlich die Projekte besonders interessant, die auf Nachhaltigkeit ausgelegt sind und achte deshalb darauf, dass bei Projekten auch ein Weiterbestehen nach der Förderungsphase wahrscheinlich ist.

die Kanuten zu lenken und so Schäden an Tier- und Pflanzenwelt in und an der Ilmenau vermeiden zu können. Und diese Arbeiten mit Jugendlichen aus aller Welt gemeinsam zu realisieren, ist für uns eine große Freude. Wir danken der Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg für ihre finanzielle Unterstützung, ohne die wir das Projekt so kurzfristig möglicherweise nicht hätten durchführen können. Unser Dank gilt natürlich auch dem Landkreis Uelzen für seine Unterstützung.“

Weitere Sponsoren waren die Bohlsener Mühle, die leckere Baguettes für das Abschlussgrillen mit den Unterstützern spendierte, die Hansestadt Uelzen, die die Jugendlichen zu einer Sightseeingtour in der Stadt Uelzen mit anschließendem Pizzassessen und Konzertbesuch eingeladen hatte, der Kanuverleih „Kanu aktiv“, der eine Kanutour von Bienenbüttel nach Lüneburg sponserte und die Gemeinde Bienenbüttel, die den Jugendlichen Tickets für das Freibad zur Verfügung stellte. Herzlichen Dank allen Unterstützern!

Die Abschlussfeier

Am Tag vor der Abreise der Jugendlichen trafen sich alle Beteiligten nochmals in Bruchtorf, um das große Engagement der Jugendlichen in der Heideregion mit einem Grillfest zu würdigen



und ihnen für ihre tolle Arbeit zu danken. Die Jugendlichen bedankten sich ihrerseits bei den beteiligten Kommunen, Institutionen, Vereinen und Firmen für die Einladung in die Heideregion Uelzen und überreichten den Hauptverantwortlichen kleine Präsenten.

Ausblick

Die projektbegleitende Arbeitsgruppe wird im November zu einem weiteren Treffen zusammenkommen, um das Workcamp nachzubereiten und zugleich einen Blick in die Zukunft zu werfen. Denn für 2018 ist ein weiteres dreiwöchiges Jugend-Workcamp in der LEADER-Region geplant, um die Kanuanleger u.a. mit Rastbänken aufzuwerten und eine Beschilderung für den sachgerechten Umgang mit der Natur entlang der Ilmenau zu errichten.

TERMINE

09.10.2017

Antragsfrist für die Einreichung von Projektanträgen

25.10.2017

Vortrag „Satelles“ mobilewebguide

06.11.2017

LAG-Sitzung in Bad Bodenteich

09.11.2017

Nachbereitung Jugend-Workcamp

Weitere Informationen zu Terminen und aktuelle Entwicklungen in der Heideregion erhalten Sie wie gewohnt unter www.leader-heideregion-uelzen.de.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Besuch unserer Internetseiten!

Wenn auch Sie **Projektideen** haben, wenden Sie sich gern telefonisch an das Regionalmanagement. **Unter Telefon 05 81 - 80 73 128 beraten wir Sie gerne!**

Impressum:

Herausgeber: LAG Heideregion Uelzen

Redaktionelle Bearbeitung:

Regionalmanagement Heideregion Uelzen

Gestaltung: Lutterloh Grafik

Druck: Onlineausgabe bzw. Eigendruck
www.leader-heideregion-uelzen.de

Gefördert aus Mitteln der Europäischen Union

